orientation
orientamento
berufsberatung
.ch

Von der Sekundarstufe I
in die Berufsbildung

Berufliche Grundbildung zum eidgenössischen Fähigkeitszeugnis EFZ

Die EFZ-Ausbildung dauert 3 oder 4 Jahre und vermittelt umfassende Kompetenzen in über 200 reglementierten Berufen.
In der Schweiz absolvieren jedes Jahr mehr als zwei Drittel der Jugendlichen eine solche Ausbildung, die auch «Lehre» oder «Berufslehre» genannt wird.
Jede Lehre stellt andere Anforderungen an die praktischen Fähigkeiten und das schulische Leistungsvermögen.

WAS IST DIE BERUFLICHE GRUNDBILDUNG?

Die berufliche Grundbildung kombiniert Praxis (im Lehrbetrieb und in den überbetrieblichen Kursen) und Theorie (in der Berufsfachschule). An allen drei Lernorten verfolgen die Berufsbildnerinnen und Berufsbildner das Ziel, Ihnen den Zugang zur Arbeitswelt zu ebnen, so dass Sie darin bestehen und sich in die Gesellschaft integrieren können.
Manchmal kann die berufliche Grundbildung auch Vollzeit an einer Berufsfachschule absolviert werden, kombiniert mit Praktikumsphasen.
Dieses Modell ist vor allem in der französischen und der italienischen Schweiz verbreitet (siehe auch Seite 34).

Lehrbetrieb

Während 3 bis 4 Tagen pro Woche eignen Sie sich das für den Beruf notwendige fachliche Können im Lehrbetrieb praktisch an und verbessern Ihre sozialen und methodischen Kompetenzen.

Überbetriebliche Kurse

Überbetriebliche Kurse vermitteln Ihnen an einigen Tagen im Jahr die grundlegenden Techniken und Fertigkeiten, die Sie für den Beruf brauchen.

Berufsfachschule

Die Berufsfachschule ergänzt an 1 bis 2 Tagen pro Woche das praxisorientierte Lernen mit dem nötigen theoretischen Fachwissen. Der berufskundliche Teil vermittelt die für den Beruf wichtigen Fachkompetenzen.
Der Allgemeinbildende Unterricht (ABU) vertieft zwei Lernbereiche: Der Lernbereich «Sprache und Kommunikation» vermittelt verbale und nonverbale Kompetenzen, so dass Sie in persönlichen, beruflichen und gesellschaftlichen Situationen adressatengerecht kommunizieren können. Im Lernbereich «Gesellschaft» beschäftigen Sie sich unter anderem mit politischen, ökologischen, rechtlichen, sozialen oder auch kulturellen Themen.

Tipps und Anregungen für Eltern

Nehmen Sie sich Zeit. Klären Sie zusammen mit Ihrer Tochter, Ihrem Sohn möglichst präzise ab, in welchen Bereichen ihre Fähigkeiten und ihre Interessen liegen.

Schauen Sie sich immer zuerst das ganze Berufsfeld an. So finden Sie die Berufe, welche zur Schulbildung Ihres Kindes passen.

Sprechen Sie frühzeitig mit der Lehrperson, wie sich Ihre Tochter oder Ihr Sohn noch zusätzlich auf die Anforderungen in ihren Wunschberufen vorbereiten kann.

© 2024 SDBB | CSFO – berufsberatung.ch – 3b – Deutsch, allemand, tedesco